

Rom. 8.  
v. 32.

tes / den Gott zu dieser stunde zu euch  
gesandt hat / daß er euch seiner barm-  
herzigkeit vergewissern vñ versichern  
solte. Warumb glaubt ihr ihm dann  
nit? Woltet jr dan nit gern / daß sich  
Gott ewer erbarmete? Der sich doch  
ohne zweifel ewer erbarmen wird / vñ  
alle schuld vergeben. Dan da er euch  
seinen gebenedeyten Sohn Jesum  
Christum geschencket hat: so wird er  
euch ja nichts können oder mögen ab-  
schlagen. Darumb seht wol getrost /  
vnd richtet doch ewer Herz mit recht-  
schaffenē glauben vnd hoffnung auf:  
so wollen wir auch alle für euch bitten.  
Wo es euch dann also gefellt / so wol-  
len wir das H. Vatter vnser von  
herken mit einander beten.

Isa. 2. v. 19

1. Joh. 5. v.  
16.

Hierauff antwortet Franciscus /  
vnd sagt: Ich glaub das alles / wie jr  
saget: ja die Teuffel glauben es auch /  
erzittern aber dafür: Aber mich nu-  
ket solches alles nit. Ich hab zum tod  
gesündigt. Ich wolt ja gern / dz mir  
Gott

Gott  
aber  
fro  
He  
aber  
der  
ein  
gle  
vn  
spr  
nei  
wei  
mei  
ist  
ih  
si  
il  
D  
G  
ti  
w  
2